

From: Janto Just <janto.just@online.de>

Sent: 08.07.2021

To: Boehling, Gerhard <Gerhard.Boehling@schortens.de>

Subject: Cc: Antrag zur Befreiung der unteren Menkestraße von Durchgangsverkehr und zur Schaffung einer dauerhaften Aufenthaltsfläche mit Veranstaltungsplatz zwischen Oldenburger und Ladestraße

Antrag zur Befreiung der unteren Menkestraße von Durchgangsverkehr und zur Schaffung einer dauerhaften Aufenthaltsfläche mit Veranstaltungsplatz zwischen Oldenburger und Ladestraße

Sehr geehrter Herr Böhling,

die Freien Bürger stellen für die nächste Sitzung des Planungsausschusses den anliegenden Antrag zu prüfen, ob und wie die untere Menkestraße zwischen Oldenburger Straße (ehem. Hayen / Bäcker Eden) und Ladestraße/Bahnübergang (Bistro Henry) vom Durchgangsverkehr befreit und größtenteils zu einer Aufenthaltsfläche umgestaltet werden kann - siehe Anhang.

Freundliche Grüße

Janto Just

Freie Bürger

Antrag zur Befreiung der unteren Menkestraße von Durchgangsverkehr und zur Schaffung einer dauerhaften Aufenthaltsfläche mit Veranstaltungsplatz zwischen Oldenburger und Ladestraße

Sehr geehrter Herr Böhling,

die Freien Bürger stellen für die nächste Sitzung des Planungsausschusses den Antrag zu prüfen, ob und wie die untere Menkestraße zwischen Oldenburger Straße (ehem. Hayen / Bäcker Eden) und Ladestraße/Bahnübergang (Bistro Henry) vom Durchgangsverkehr befreit und größtenteils zu einer Aufenthaltsfläche umgestaltet werden kann.

Dafür sollte die Menkestraße hinter der Parkplatzzufahrt Ärztehaus/Apotheke bzw. hinter den quer angeordneten Parkplätzen vor Hayen bis zur Ladestraße für den Autoverkehr gesperrt werden und dauerhaft als Platz, als reine Aufenthalts- und Veranstaltungsfläche, gestaltet werden. Der Sitzbereich vor Bäcker Eden sollte bis zur Straße erweitert und der Einzelparkplatz dafür einbezogen werden.

Für eine erste Ideenskizze schlagen wir den überzeugenden Ideengeber für die Umgestaltung des Bürgerhausplatzes aus dem Planungsbüro des Hotelinvestors vor.

Für den Straßenverkehr würde es sich bei der Menkestraße ab Oldenburger nur noch um eine kurze Sackgasse bis zur Parkplatzeinfahrt Ärztehaus handeln, die wegen ihrer Kürze und des nur noch anfallenden Anliegerverkehrs automatisch verkehrsberuhigt wäre. Von den derzeit zwischen Oldenburger Straße und Ladestraße befindlichen 13 Parkplätzen können alle 8 quer vor dem ehem. Geschäftshaus Hayen angeordneten für Arzt-, Apotheken- und Bäckerbesuche erhalten bleiben, was nach Wegfall des Geschäftshauses Hayen vertretbar erscheint. Krankenwagen können das Ärztehaus über dessen Parkplatzzufahrt rückwärtig bis an den Hintereingang anfahren. Für das neue Restaurantprojekt ist der Eingang zur Ladestraße hin geplant. Hier, an der Ladestraße, verfügt das Restaurant über eigene, zum Eingang sogar näher gelegene Parkplätze.

Begründung:

Seit Jahren wird wiederkehrend mehr Aufenthaltsqualität in der Menkestraße gefordert oder, wie jetzt auch wieder im Frieslandcheck, vorgeschlagen, Teile der Menkestraße zur Fußgängerzone zu machen. Laut Frieslandcheck wird in Schortens auch über hohe Verkehrsbelastung geklagt und für die untere Menkestraße wurde deshalb schon mehrfach Abbindung oder eine Einbahnstraßen-Lösung vorgeschlagen.

Bisher schien eine Fußgängerzone wegen der hohen Bedeutung der Menkestraße für den Durchgangsverkehr kaum möglich. Aufgrund der Geschäftsschließung Hayen und der jüngsten Ankündigung, dort ein Restaurantprojekt zu verwirklichen, bietet sich im unteren Bereich der Menkestraße jetzt aber eine sehr gute Gelegenheit, 4 lang gehegte Wünsche und Ideen, Verkehrsentlastung, Abbindung, Fußgängerbereich und Aufenthaltsqualität, unter einen Hut zu bringen und in die Tat umzusetzen. Diese Gelegenheit sollten wir jetzt beim Schopf packen.

Dieser Bereich wird künftig an drei von vier Ecken von Außengastronomie geprägt sein und beherbergt auf einer Seite mittig zusätzlich einen Kiosk, mit der Möglichkeit, nach draußen Zigaretten, Zeitung, Eis oder Getränke zu verkaufen und natürlich auch dort Sitzgelegenheiten anzubieten. Vor Ärztehaus und Apotheke böte sich allein schon für deren Publikum eine Bank für kurzes Ausruhen an, wofür sich in diesem Fall sogar Sponsoren finden dürften. Es drängt sich geradezu auf, hier jetzt eine größere zusammenhängende Aufenthaltsfläche mit einem gegen Verkehr völlig abgeschirmten Platz zu schaffen. Außerdem ist dies der einzige Abschnitt der Menkestraße, der es ohne nennenswerte Einbuße für den Verkehrsfluss und nahezu ohne Umwege für Autofahrer erlaubt, die Straße für den Durchgangsverkehr zu sperren.

Die Menkestraße erhielt dann auf ganzer Straßenbreite einen ständigen Treff- und Ruhepunkt, eine Verweilfläche sowie eine dauerhafte Veranstaltungsfläche, auf der auch ohne die sonst notwendigen Straßensperren jederzeit Auftritte, Events oder auch kleinere Märkte möglich sind. In diesem Bereich wäre die Straße dann wirklich einmal ruhig, was wegen Durchgangsverkehr und Pflaster sonst nirgendwo gegeben ist und alle bisherigen außergastronomischen Angebote beeinträchtigt. Schortens erhielt einen durch steten Fußgängerlauf und umliegende Außengastronomie in Gang gehaltenen lebendigen zentralen Platz, der durch das gastronomische Umfeld eine gewisse Aufenthaltsqualität bereits mitbringt und durch Ruhe- und Sitzgelegenheiten eine entspannte Atmosphäre und Gemütlichkeit ausstrahlt. Diese Aufenthaltsqualität kann durch weitere Gestaltung und Angebote gesteigert und entwickelt werden.

Der bisherige Durchgangsverkehr durch die untere Menkestraße wird mit einem nur geringfügigen Umweg von 200 Metern dann künftig über die Ampelkreuzung am Bahnhof geführt. Weil die meisten Autofahrer von da an nicht mehr über die Oldenburger, sondern über die Bahnhofstraße zur ehemaligen B 210 fahren werden, wird dies die Oldenburger Straße zur alten Bundesstraße hin stark von Durchgangsverkehr entlasten. Die Oldenburger Straße dürfte dann so ruhig werden, wie man es von einer Tempo-20-Straße erwartet. Auch am Bahnübergang Menkestraße entspannt sich die Verkehrssituation und wird übersichtlicher, weil niemand mehr von oder zur unteren Menkestraße einbiegen kann.

Freundliche Grüße
Janto Just
Freie Bürger

Anlage: Fotos zur Illustration der Situation (das geht sicher besser)

1. Blick in die untere Menkestraße von Oldenburger aus



2. Sitzbereich und Parkfläche vor Eden sowie Einfahrt Parkplatz Ärztehaus



3. Parkplätze vor Hayen, die erhalten bleiben können



4. Ab Baum rechts und von schräg unten an wäre Straßensperre/„Platz“ bis zur Ladestraße möglich



5. Geplanter Eingangsbereich des künftigen Restaurants Coskun (Hayen) – links davon sind Parkplätze



6. So viel „Platz“ (und rechts noch etwas mehr) wäre vom Henry aus gesehen



7. So viel „Platz“ (und rechts um die Ecke noch etwas mehr) wäre ab Absperrung Hayen

